

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

5 (5.1.1931) Technische Rundschau



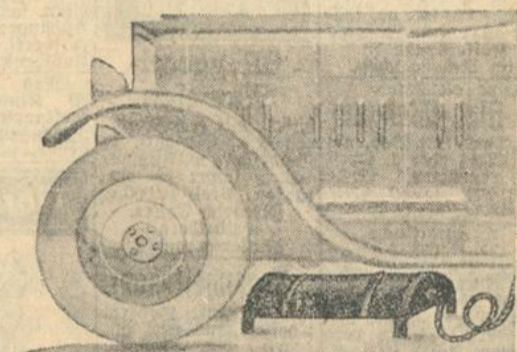
TECHNISCHE RUNDSCHAU

BEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Das Auge des Flugzeugs

Nächst der Motorenanlage ist der Funkpeiler einer der wichtigsten Apparate an Bord aller Flugzeuge. Gleich die Maschinenanlage dem Herzen des Flugzeugs, so ist der Funkpeiler als dessen Auge zu bezeichnen. Aber weit leitungs-fähiger als das menschliche Auge vermag der Funkpeiler durch den dichtsten Nebel hindurch-zusehen. Der Flugzeugführer kann durch Funk-peilung auch bei unsichtigem Wetter jederzeit den Standort der Maschine feststellen und die Richtung des eingeschlagenen Kurzes prüfen, er kann die Ansteuerung eines bestimmten Ziel-es bei Nacht und Nebel mit derselben Leichtig-keit durchführen wie am hellen Tage. Ohne Funkpeiler könnte er selbst am Kompass schwer schätzen, wohin die Fahrt geht, denn auf der Flugmaschine wird der Wind selbst nicht emp-funden, die Maschine wird vom Winde abgetrie-ben. Die Durchführbarkeit der Langstrecken-

muß man aber einen wärmespeichernden Bau-stoff verwenden. Diese Bedingung erfüllen die im Handel erhältlichen, aus Ton hergestellten keramischen Garagesfen, in deren Innern die Heizdrähte gegen Schmutz und Feuchtigkeit ge-



Elektrischer Tonofen für Garagenheizung und Motorerwärmung.

schützt eingebettet liegen. Den für Garagen-heizung bestehenden Vorschriften entsprechend, erreicht bei ihnen die Oberfläche des Ofens eine Temperatur, die unter der Höchstgrenze von 200 Grad liegt. Um nun den Wagen wirksam

vor der Kälte schützen zu können und dennoch mit geringem Stromverbrauch auskommen zu können, hat man diese Ofen nicht nur für die Heizung des ganzen Garagenraumes ausgebil-det, sondern sie auch nur zur Erwärmung des Motors bestimmt. Das Wasser im Kühler vor dem Gebläse zu schützen, ist durch einen Zusatz von Glycerin zum Kühlwasser sehr einfach, hierfür braucht man keine besondere Heizung. Wichtig aber ist es, das Öl im Motor flüssig zu halten. Darum sind die keramischen Ofen so ausgebil-det, daß sie unter den Motor gestellt werden können und die Wärme an den unteren Teil des Motorgehäuses abgeben, damit das Öl dünn bleibt. Die Stromaufnahme eines derartigen Ofens beträgt 900 Watt. Bringt man die Hei-zung in Verbindung mit einem automatischen Temperaturschalter, so läßt sich der Stromver-bruch in ganz geringen Grenzen halten, da die Tonumhüllung des Heizkörpers sehr viel Wärme speichert, also lange warm bleibt. Der Strom wird erst wieder eingeschaltet, wenn eine bestimmte Mindesttemperatur unterschritten ist. Um beim Anschluß des Ofens an die Steckdosen eine Funkenbildung zu verhüten, ist eine Vor-richtung vorgezogen, die eine Trennung der Stromzuführung nur nach Ausschaltung des Ofens ermöglicht. Auf Grund dieser Sicher-heitsmaßnahmen haben die städtischen Baupoli-zeien und die Brandämter derartige Ofen für Garagen zugelassen.

Kisten aus Pappe.

Von der Reichspost und Reichsbahn zugelassen.

Bei dem hohen Wert des Holzes, das in der Regel als Verpackungsmaterial in Form von Kisten verwendet wird, macht das Verpackungsfonto in jedem Betrieb bedeutende Summen aus. Nicht nur Geräte, Maschinen, Bücher und Textilstoffe verlangen für ihren Transport Kisten, auch Nahrungsmittel, Wein, Glas und die meisten anderen Dinge des Bedarfs müssen in Holz verpackt zum Versand gelangen. Abgesehen von den Kosten, nimmt auch die Forderung eines Betriebes wegen der Sperrigkeit der Kisten immer ziemlich viel Raum in Anspruch, schon die Lagerung größerer Kistenmengen verschlingt viel Platz. Die deutsche Pappindustrie hat in dem Bestreben, die Verpackungskosten zu senken, in letzter Zeit be-ondere Anstrengungen gemacht, um Kisten aus Pappe anzufertigen, die den Ver-sandbestimmungen der großen Trans-portanstalten wie der Post u. der Bahn genügen, die aber auch im Ueberseever-kehr zugelassen werden. Es ist gelun-gen, wasserdichte und feste Pappen her-zustellen, aus denen Kisten von 1 Meter Höhe, 1/2 Meter Breite und Tiefe ange-fertigt wurden. Bei der Erprobung dieser Pappkisten hat sich ergeben, daß das Verpackungsgewicht ungefähr auf ein Drittel vermindert werden konnte, was für den Frachttarif nicht ohne Bedeutung ist. Abgesehen von der Frachtparität beträgt auch der Preis der Pappkisten 30 Proz. weniger als der gleich großer Holzkisten. Werden die Pappkisten noch durch Holzleisten verstärkt, kann man sie mit fünf bis sechs Zentnern beladen. Die Pappe solcher Kisten ist 6 mm stark und aus

mehreren Schichten zusammengeleimt. Um ihre Eignung zu erproben, wurde kürzlich eine mit Büchern beladene Pappkiste als Stückgut von der Lausitz nach Garmisch-Partenkirchen und zurück über eine Strecke von rund 1500 Km. dem gewöhnlichen Bahntransport mit allen seinen Umladungen usw. anvertraut. Der Versuch gelang vollkommen, die Kiste wurde



Diese Pappkiste wurde, mit Büchern beladen, 1500 km weit mit der Eisenbahn verschickt.

nicht beschädigt. Auf Grund dieser und anderer Erfahrungen hat sich die Reichsbahn nicht nur bereit erklärt, Pappe als Packmaterial zuzulassen, sondern sie hat sich befürwortend für eine umfangreiche Verwendung dieses Packmaterials eingesetzt, weil sie in ihm eine besonders wirksame Verpackungsmethode erblickt.

Feuersichere Holzhäuser.

Gegen die Errichtung von Holz-häusern spricht ihre große Feuer-gefährlichkeit. Es ist praktisch kaum möglich, bei Entstehung eines Brandes in einem Holzhaus, das ganze Bauwerk vor der Vernichtung zu schützen. Deshalb sind auch die Versicherungs-Summen für Holz-häuser ungewöhnlich hoch. Bei der Suche nach einem Schutz des Holzes gegen seine leichte Entzündbarkeit hat man oft Imprägnierungen probiert, jedoch ohne im Ernstfall den gewünschten Erfolg erzielen zu können. Einen ganz neuen Weg ist jetzt ein Bremer Holzfachmann gegangen. Er baut Holzhäuser und bringt auf Latzenrosten, die sich über die Holzkonstruktion hinziehen, eine wetterbeständige und feuersichere Steinmasse auf. Hierdurch will er einen vollkommenen Schutz der Holz-konstruktion gegen Feuer herbeiführen. Vertreter des Material-prüfungsamtes und anderen In-teressenten hat er kürzlich seine Er-findung vorgeführt. Bei der Brandprobe zeigte sich, daß trotz der Entstehung von Temperaturen über 1000 Grad das mit der Steinmasse eingekleidete Holz nicht verbrannte, sondern vollkommen unverleht blieb. Die Bauweise genügt den behördlichen Anforderungen an die Feuer-sicherheit von Baustoffen. Auch Eigentümer lassen sich durch das Aufbringen derartiger Steinmassen gegen die direkte Einwirkung der Hitze schützen. Hiermit eröffnen sich Möglich-

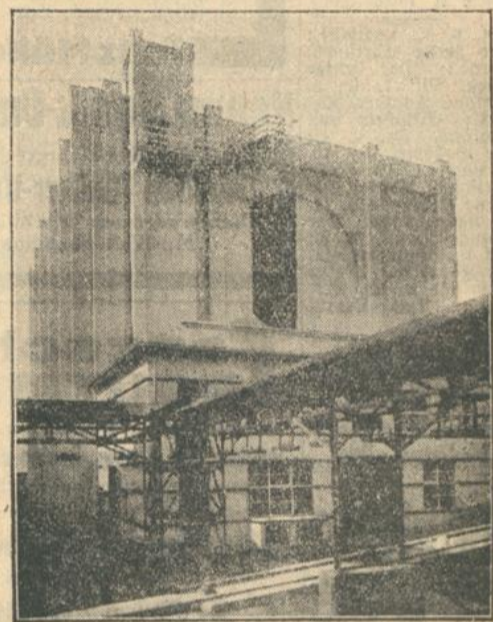


Prüfung der Feuerbeständigkeit des neuen Holzbau-Systems durch das Staatliche Material-Prüfungsamte.

keiten, die Vorteile des Holzbaues (Billigkeit, schnelle Bauausführung) auch dem Siedlungs-bau nutzbar zu machen, bei dem die Verwen-dung von Holzwänden bisher stets von der Baupolizei unterjagt wurde.

Das Hochhaus ohne Fenster.

In Selb in Bayern ist ein eigentümliches Hochhaus entstanden, das dem Beschauer die Frage nach den Fenstern aufgedrängt. In seinem Erdstauem beobachtet er an den Seiten eine 8 Meter breite runde Öffnung, die durch Schieber Tore verriegelbar ist. Noch geheimnis-voller ist das Innere dieses vermurktenen

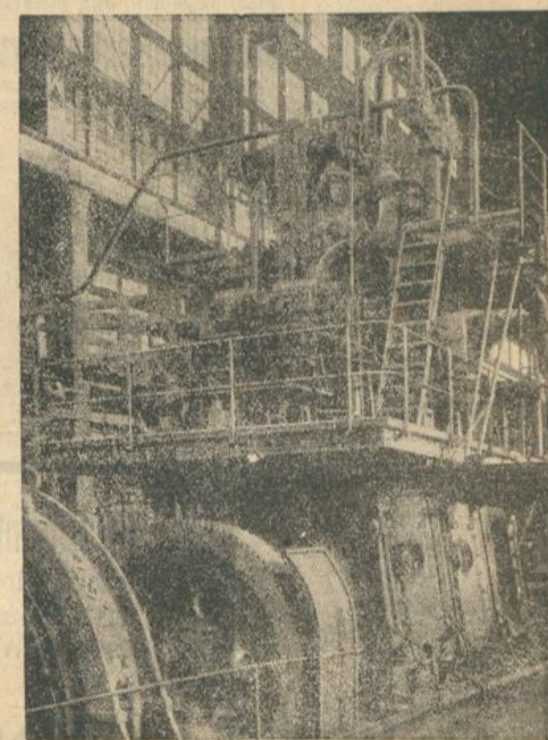


Rückseite des geheimnisvollen Hochhauses. Durch die 8,2 m breite Öffnung werden Hochspannungsleitungen an die Versuchsapparate herangeführt.

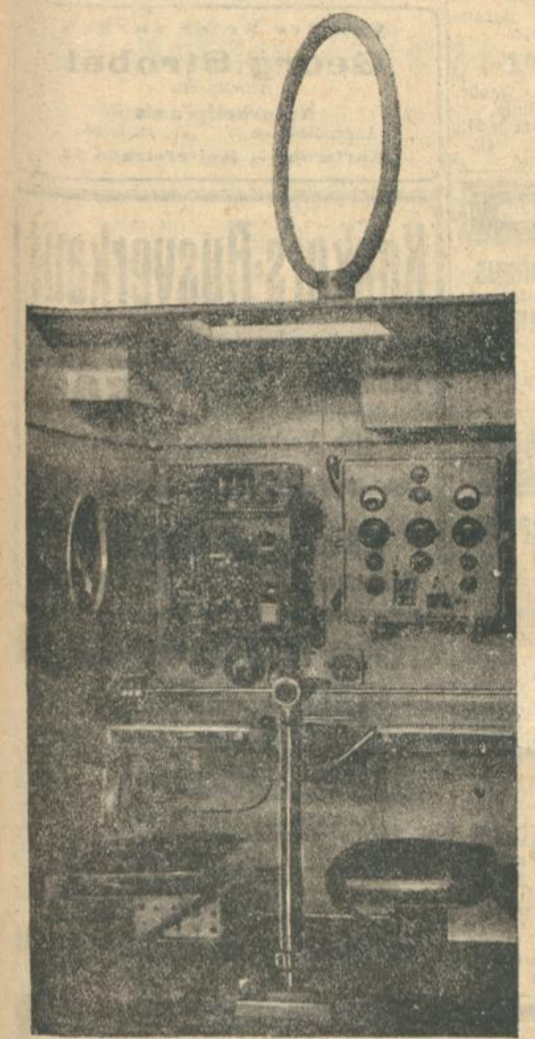
Schloßes. Riesige Kugeln und bizarre Gebilde füllen den Raum, der ähnlich einem Theater mit langen Galerien umrängt ist. Dieses eigen-tümliche Hochhaus stellt das erste deutsche elek-trische Prüffeld für Spannungen bis zwei Mil-lionen Volt dar. Hier werden die Isolatoren der modernsten 20 000-Volt-Leitungen auf ihre Durchschlagfestigkeit geprüft, auch werden die Isolatoren mechanisch erprobt. Sie müssen un-gesehnte Quälereien über sich ergehen lassen, um zu beweisen, daß sie bei den viel geringeren Betriebsspannungen ihres späteren Arbeits-bereiches nicht versagen.

Dampfmaschine mit 100 Atmosphären Druck.

Während der in Kraftanlagen gebräuchliche Dampfdruck bisher in den wenigsten Fällen 60 Atmosphären überstieg, hat man neuerdings den Sprung auf 100 Atmosphären gewagt. Für das in Lockland (Nordamerika) befindliche



Kraftwerk baute Deutschland eine derartige Höchstdruckdampfmaschine, in der der Dampf nacheinander auf drei Kolben arbeitet, von denen jeder verschiedenen Druck erhält. Der erste arbeitet mit 100 Atmosphären, der zweite Kolben erhält den aus dem ersten strömenden Dampf, der nach getaner Arbeit noch etwa 40 Atmosphären Druck besitzt. Erst in der letzten Stufe entspannt der Dampf auf 4 Atmosphären. Die Dampfmaschine hat die gewaltige Bauhöhe von 8,28 Metern, die Kolben haben einen Hub von 65 Zentimetern.



Schnitt durch eine moderne Flugzeug-Funkenkabine mit darüber befindlichem Peilrahmen.

flüge über See, wie sie der Do. X plant, wird also erst durch den Funkpeiler ermöglicht, weil man nicht mehr „blind“ über die Wasseroberfläche fliegt. Daß der Do. X eine moderne Funkpeil-anlage erhalten mußte, war selbstverständlich. Die Anlage ist aber deshalb besonders interes-sant, weil infolge der Eigenart des Meeresflug-zeugs besondere Maßnahmen für den Einbau getroffen werden mußten. Der Do. X besitzt zwölf Benzilmotoren à 600 PS, jeder zu zwölf Zylinder, also insgesamt 144 Zylinder mit je zwei Ventilen, das ergibt bei der hohen Um-drehungszahl der Propeller insgesamt mehrere tausend Ventilerübergänge pro Sekunde für die Zündungen. Jeder, der mit Rundfunkempfang zu tun hat, würde nun glauben, dieses Ventiler-geprassel müßte den Empfang in dem hochemp-findlichen Peiler überhaupt unmöglich machen. Das ist aber nicht der Fall. Durch sorgfältige Abschirmung der Zündleitungen und andere Vorkehrungen wirken sich die Störungen auf den im vordersten Teil des Schiffes unterge-brachten richtungsempfindlichen Peilrahmen nur noch sehr wenig aus, so daß die Empfind-lichkeit und Genauigkeit des Peilempfanges praktisch nicht beeinträchtigt wird.

Der Ofen unter dem Auto.

Mit dem Einsetzen der kälteren Jahreszeit ergibt sich für viele Kraftwagenbesitzer die Notwendigkeit der Garagenheizung. Es ist selbst-verständlich, daß Großgaragen durch Zentral-heizungsanlagen erwärmt werden, hier also keine Schwierigkeiten bestehen. Wie aber soll der Wagenhalter, der auf seinem Grundstück den Wagen in einer hebelmäßigen Garage aus Stahl, in einem Schuppen oder Stall unter-gebracht hat, sich gegen die Kälte schützen? Die Aufstellung eines Ofens ist aus polizeilichen Gründen (wegen der Feuergefahr) nicht stat-tbaf. Und die Anlage einer von außen bedien-baren Heizvorrichtung ist für derartige Zwecke viel zu teuer. Gas kommt als Wärmequelle auch nicht in Frage, da auch hier offene Flam-men brennen müssen. Bleibt also nur die Elek-trizität. Um mit ihr billig heizen zu können,

Badisches Landesbühnen.
Montag, den 5. Jan.
C 13. Th.-Gem. 101
bis 200.

Elisabeth von England
Schauspiel von
Büchner.
Regie: Baumbach.
Mitwirkende:
Ermarth, Frauen-
dorfer, Hoff,
Schriner, Sellina,
Gule, Brand, Dablen,
Gemmede, Graf,
Ders, Hiert, Höder,
Juli, E. Kienicker,
Koch, Kuhn,
Mehner, Britze,
Schlage, v. d. Rend,
D. Kienicker, Güter.
Anfang 8 Uhr.
Ende 9 Uhr.
Freie A. (0.70-3.00).

Die 6. L. nachmitt.
Der große Christoph.
Abends: Der lustige
Freg. III. 7. L. 5.
Sinfonie-Konert. Do.
8. L. 1. Elisabeth von
England. Fr. 9. L. 1.
Die Wobeme. Sa. 10.
L. nachm.: Der große
Christoph. Abds.: Die
schöne Helena. So. 11.
L. nachmittags: Der
Evangelist. Abds.:
Der 3. Zimmermann.
Im Konzert: Meine
Schwester u. ich. Mo.
12. L.: Das Kamm
des Armen.

Piano Maurer
Kaiser-
str. 176
vermietet
Ecke
Hirschstr.

Fußpflege
Frau E. Schlicht
Amalienstr. 9111 Tel. 3225

Empfehlungen
Junge, flotte
Schneiderin
sucht noch Kunden f.
Ausarbeiten, pro Tag
4 Mark.
Erika Schmidt,
Dardstr. 4.

Stung!
Ausgabe, Paletot und
Mäntel werden unter
Garantie für guten
Erg. u. 25-40 A. ab-
gegeben, um. Nr. 4586
ins Tagblattbüro erb.

**Zwangs-
Versteigerung.**

Montag, den 6. Jan.
1931, nachmittags
2 Uhr, werde ich im
Ausschuss der Verstei-
gerungsamt, 45a,
gegen bare Zahlung
im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:
1 Kaffenschrant, 1
Möbelwagen, 3 Spei-
scheküchle, 1 Garde-
robekasten, 2 Klei-
derkoffer, 2 Schreib-
tische, 2 Kommoden, 3
Vertikale, 1 Tischuhr
mit Glasuhr, 6 So-
fas, 2 Sessel, 1 Wasch-
tisch, 1 Teppich, 2
Kleiderhaken, 6 Hü-
ter, 2 Rucksäcke, 1
Famensfabrik, 1 cleff.
Grammophon mit 36
Platten, 2 cleff. Steh-
lampen, 1 Speise-
wanne, 1 Arab., 1 halb-
fertiger Federstuhl,
1 Kleiderständer mit
Verderbe, 2 Büffets,
1 Piano, 1 Spiegel,
2 Wanduhren, 1 Klavier,
1 Koffer, 1 Badwanne,
1 Kautschuk, 1 anti-
septischer u. 1 Schar-
sauerstoffapparat.
Karlsruhe, den
2. Januar 1931.
Karl Haber,
Versteigerungsamt.

Café Odeon
Heute nachmittags u. abends
Gastspiel der Kapelle
Haas-Mahagonny
in Standardbesetzung

Künstlerhaus
Morgen Dienstag, 6. Jan., abds. 8 U.
Kammermusik-Abend

Witzenbacher-Tric
Werke: Tschaiowsky, op. 50. —
Mozart K.-V. Nr. 502. — Graener
op. 61 (Erstaufführung).
Karten zu RM. 3.— 2.— 1.—
in d. Musikalienhdlg. u. Konzert-
direktion Kaiser, Ecke Waldstr.

Fritz Müller
Nehmt Musik-Unterricht
bei der Musiklehrerschaft des
Deutschen Musiker-Verbandes
Lehreradressen erhältlich in den
Musikalienhandlungen

**Tanzschule
TRAUTMANN**
Karlsruhe 18 | Ecke Kaiserstr. | Telefon 3155
Dienstag, 13. Januar, Beginn neuer Kurse
Anmeldung und Einzelunterricht 11-6 Uhr

Elisabeth Friedberg
ausgebildet bei
**S. Onegin (Alt) und
A. Noordewier (Sopran)**
läßt sich nach mehrjähriger Tätigkeit
in Holland und Berlin
hier als Gesangslehrerin nieder.
Kriegstraße 122 L.

Amtliche Anzeigen

Gebäudesteuer betr.
Die neuerte Monatsrate der Gebäude-
steuer für das Rechnungsjahr 1930
(Rate für Dezember 1930) ist auf 5. Januar
1931 fällig.

Wer bis zu diesem Zeitpunkt keine Steuer-
schuld nicht begleicht, hat als Verzugszins-
gebühr 10 v. H. Verzugszinsen zu entrichten
und legt sich außerdem der Gefahr einer
mit weiteren Kosten verbundenen Zwangs-
vollstreckung aus. Eine besondere persönliche
Mahnung ergeht nicht.

Auf den 5. Januar 1931 ist außerdem eine
Mahnung der erhöhten Gebäudesteuer ver-
fallen.
Stadthauptkasse.

Karlsruher Pflanzmarkt
Jeden Montag (bei Feiertagen am Dienst-
tag) Hauptmarkt für Großvieh, Schweine
und Kleinvieh. Große Zufuhr erstklassiger
Masttiere. Eigene Bahnabfertigungsstelle.
Moderne Schweinemarkthalle neu eröffnet.
Stadt, Schlacht- und Viehhofamt.

Stangen-Versteigerung.
Die Gemeinde Spielberg versteigert am
5. Januar 1931:

- 505 Bauwagen 1. Klasse
 - 305 Bauwagen 2. Klasse
 - 20 Bauwagen 3. Klasse
 - 290 Bauwagen 4. Klasse
 - 35 Bauwagen 5. Klasse
 - 290 Doppelstangen 1. Klasse
 - 190 Doppelstangen 2. Klasse
 - 355 Doppelstangen 3. Klasse
 - 950 Doppelstangen 4. Klasse
 - 1435 Rebläden
 - 670 Bohlenstücken.
- Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim
Rathaus.
Ausgabe können bei Fortwart Erb
bestellt werden.
Der Gemeinderat:
R a u, Bürgermeister.

Im Rheinland
wirbt für Sie
mit besten
Erfolgen das

„Rölnner Tageblatt“

Satzentwürfe,
Kostenanschläge
und Auskünfte
unverändert
durch die
Geschäftsstelle
Köln, Stolkgasse
Nr. 25 bis 31

Jahreshauptversammlung.
Dienstag, 6. Januar 1931,
20½ Uhr
i. oberen Saal d. Restaurant
„Gold-Adler“,
Karl-Friedrichstraße
U. a. **Bericht über die Tariffage.**

**Hochherrschäftliches
Einfamilienhaus**
in best. Lage, Bad, Waldschloß, nahe Sand-
platz, 3-4 Zimmer, 3 Kammern, große ge-
deckte Veranda, 2 Balkone, Zentralfestg.
(Wärmepumpe), Warmwasserheizung, in Bad,
Schlafzimmer, Küche, Vorräum u. Waschküche,
zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres:
Weberstraße Nr. 2 — Telefon Nr. 3977.

Wohnungstausch
Wohnungstausch.
Geleitet: 2-3 Zimm-
wohnung mit Bad
od. Waschküche, ein
solches einrichten.
Geboten: 4 Zimm-
wohnung mit Bad.
Beide Zimmerflügel
Ansch. unt. Nr. 4474
ins Tagblattbüro erb.

Zu vermieten
Wendstraße 9,
part., auf 1. Apr. 31
7 Zim.-Wohnung
mit Zentralfestg., zu
verm. Näh. dal. 2. Et.

**6 Zimmer-
Wohnung**
in Eßlingen, sonnige
Lage, in Waldesnähe,
7 Zim. u. reich. Zu-
behör, 1100 qm Garten,
auf 1. März od. 1. April zu verm.
Näheres Kriegsstr. 75,
3. Stod. Tel. 5263.

**5-6 Zimmer-
Wohnung**
an ruh. Familie sof.
zu vermieten. Näh.
mit Zentralfestg. 21,
Ecke Wendstraße.

Gothaer Lebensversicherungsbank G. A.
Gegründet 1827
Lebensversicherungen
in allen zeitgemäßen Formen zum
Selbstkostenpreis
Wir haben in Karlsruhe am 1. Januar 1931
eine weitere Hauptgeschäftsstelle errichtet
und deren Verwaltung Herrn Bezirksdirektor
WILLY KULL
Beierthimer Allee 3 / Telefon 7893
übertragen.
Gothaer Lebensversicherungsbank G. A.
Versicher' Dein Leben, bevor Du krank
Am besten bei „Gotha“, der Lebensbank

4 Zimmer
Ecke Ritter- u. Gar-
tenstraße, 3 Treppen,
reichl. Zubehör, ein-
gerichtet, Badezimmer,
auf 1. April zu vermieten.
Preis 130 A. Näheres:
L. Körner,
Klaurenstraße 15,
Telephon 3151.

**Wir haben
zu vermieten:**
4 Zimmerwohnung,
Bad u. Maniarde,
Krahnstraße,
3 Zimmerwohnung,
Bad u. Maniarde,
Krahnstraße,
4 Zimmerwohnung,
Bad u. Maniarde,
Krahnstraße,
3+4 Zim.-Wohnungen
Bad u. Maniarde,
August-Dürer-Str.
2+4 Zim.-Wohnungen
eingerichtet, Bad und
Mani, Gartenstr.
Näheres zu erfragen:
Steinlestraße 40, II.

Zimmer
Delik. möbl. Zimmer,
el. V. an sol. Herrin,
7 A. pro Woche mit
Kaffee, zu vermieten.
Dollstraße 10, part.

Ein II. Zimmerchen,
leer zu verm. Al-
demiestr. 37, II. Stock.

Möbl. Zimmer mit
el. Licht, Badgelegenh.
zu verm. Preis pro
Woche m. Kaffee 7 A.
Häckerstr. 8, Durland-
den, Salmenstr. 35.

1 od. 2 leere od. gut
möbl. Zimmer sofort
zu vermieten. Kronen-
str. 20.

An berufst. Person
schön, helb. Zimmer
mit Nebenben, sofort
billsig zu vermieten.
Häckerstr. 18, Ob. III.

Kleines Zimmer mit
Koch- u. Badgelegenh.
zu verm. Postfach: 1.
2. Stod. Altheimlung,
Einf. möbl. Zimmer
sofort zu vermieten.
Durlandstr. 28, III.

Möbl. möbl. Zimmer
sof. zu verm. Schneider,
Häckerstr. 11, I. Tr.
Gut möbl., großes
Zimmer
zu verm. Preis 40 A.
Weberstr. 49, part.

Schöne, große, neu
hergerichtete
**6 Zimmer-
Wohnung**
nebst Zubehör i. Zen-
trum der Stadt, Es-
senburg (Durlandstr. 11)
per sofort od. später
zu vermieten. Näheres:
anwaltschaftl. Amt, Riebel,
Essenburg,
Durlandstr. 11.
Schöne, geräumige
5 Zim.-Wohnung
mit Zub. (schöne Bad),
3 Trepp. auf 1. April
zu verm. Näheres:
L. Wittmann,
Waldhornstr. 28a,
Ecke Kaiserstraße.

Schöne 5 Zim.-Woh-
nung m. Bad, Kaiser-
straße 75, sof. od. später
zu verm. Näheres:
Kaiserstraße 75,
im Schuhgeschäft.

4 Zim.-Wohnung
1. Stod. mit Bad, auf
1. März od. 1. April
zu vermieten. Preis
130 M. monat. Näh.
Häckerstr. 4, 2. Stod.

1 Zim.-Wohnung
mit Tische, Bad, Man-
iarde, Kaffee, auf
1. April 1931 zu ver-
mieten. Preis 1600 M.
Ansch. wertf. 2-7 U.
Häckerstr. 14, IV. Tr.

3 Zim.-Wohnung
2 Stod. sonn. freie
Lage, m. Bad u. Zu-
behör, Viktoria, Müs-
sieur u. Kaffee, zu
vermieten. Näheres:
2. Durlandstr. 12, pt.

**Geleiten günstiger
Gelegenheitskauf.
Schlafzimmer**
eigen, schwere Ver-
arbeit., Schrank 180
cm mit Zinnenbeleg,
weiß, Marmor, Hoch-
baummatratzen.
nur 4 600.—
3. Bader, Möbelfer-
trieb, Waldhornstr. 21,
Gottesackerstraße 10.

Kannierbecken
u. Bader zu verkauf.
Boettcherstraße 1, II.
(Altheimlung).
Wegen Platzmangel
Studenwagen u. Kin-
derbadewanne zu off.
Bieten.

**Geleiten günstiger
Gelegenheitskauf!**
Ankunft, Verhältnisse
halber wird ein neues
Schlafzimmer, eich-
en, Schrank, 2 Wei-
ten 2 Nachttische, Fri-
derichsleuchte, Sommer
1930 gekauft, äußerst
billig abgegeben. Zu
erfragen:
Telephon 492,
amtl. 9 u. 12 Uhr.

Kapitalien
45 000 Mark
Privatgeld auf 1. od.
ante II. Hypotheken
ber 15. Jan. zu selb-
gemäßen Zins aus-
zugeben. Angeb. unt.
Nr. 4480 i. Tagblatt.

Welcher Privatmann
ist gewillt, auf große
schöne Villa eine
11. Hypothek
bis zu 60% der amtl.
Schätzung zu geben?
Nur Selbstreflektant,
wollen sich melden un-
ter Nr. 44 an das
Tagblattbüro.

offene Stellen
**Keramische
Werkstätte**
sucht brauchendungen
Beretreter
3. Mannen, Borstel-
lan- u. Kunstgewerbe-
geschäfte besucht, Aus-
führ. Angeb. m. An-
gabe von Ref. an die
Geschäftsstelle.
Wagen (Möbl.)
Erbschaft, aufgemacht,
Zunag kann in die
Lehre treten bei
Eugen Sutter,
Helmacher u. Dörfer,
Kalk bei Eßlingen.

Stellengesuche
Verletzte
Stenotypistin
sucht halbtags, oder
stündens. Beschäfti-
gung, mögl. Sonntags.
Sich. Schriftmaschine
vorhand. Angeb. unt.
Nr. 50 ins Tagblatt.

**Abonnenten
inlierieren vorteil-
haft im »Karlsr
Tagblatt«.**

Die ersten
**10 Vorstellungen waren
ausverkauft!**
Der Liebling der Götter!
mit
Emil Jannings
und der grossen Starbesetzung!

ZURÜCK!
Dr. med Blümel
Facharzt für Haut-, Harnleiden
und Kosmetik
Röntgen- und Lichtbehandlung
Kaiserstraße 205 Fernruf 4318

Dr. med. Ullmann
Facharzt für Kinderkrankheiten
ZURÜCK!

Von der Reise zurück
Georg Strobel
Heliologe
Naturheilpraxis
Augendiagnose Helsen
Karlsruhe - Kaiserstraße 32

Konkurs-Ausverkauf
Die noch vorhandenen Restbestände
in Brillantringen, Nadeln, Arm-
bänder usw. werden zu **50%**
der bish. Verkaufspreise abgegeben.
Schluß-Verkauf: 10. Januar 1931
Otto Foehr
Waldstraße Nr. 34, Ecke Kaiser-Passage

Gute Bücher
lesen Sie billig durch ein Abonnement in der
Vehbibliothek Durlandstr. 2.
Anfrage Plandebühr. Verlangen Sie
Redaktions-Verhandlung auch nach auswärt.

Auto-Licht-Zündung!
Reparaturen aller Systeme / Offi-
zielle Dienststelle für Delco-Remy-
und Auto-Lite-Anlagen mit Ersatz-
teillager / Lager in A. C. Oelfilter /
Zündkerzen / Benzinpumpen / Carter-
Verkaser / Batterien / Lovejoy-Stöß-
dämpfer / Ladestation
Hampler & Weiffenbach
Essenweinstr. 6/8 Telephon 7540

werden alle
Anzeigen
Geschäftsanzeigen
Familienanzeigen
Gelegenheitsanzeigen
Abonnements
Neubestellungen
Umzüge
Reiseabonnements u.
Druckverfahren
jeder Art von morgens
8 Uhr bis abends 7 Uhr
entgegenommen.
Telefon 18-21

**KARL-FRIEDRICHSTR. 6
UND KAISERSTRASSE 203**

**KARLSRUHER
TAGBLATT**